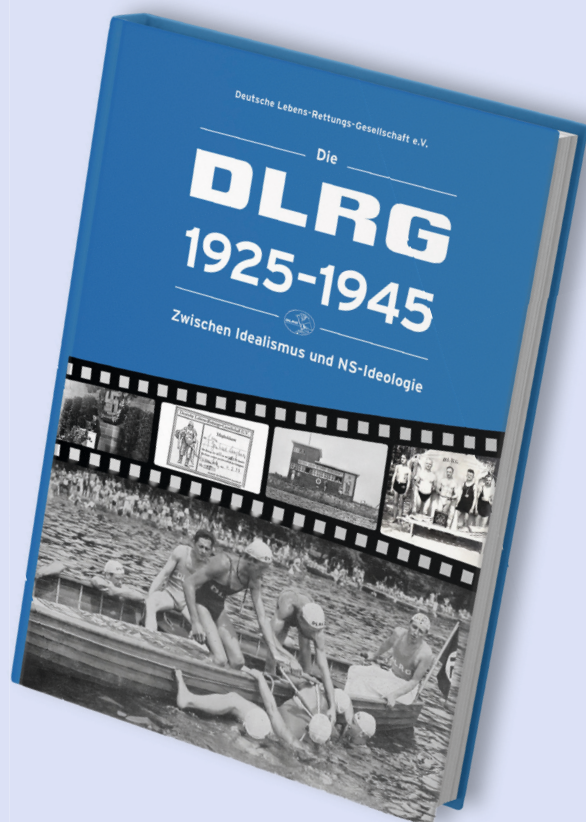


Neuerscheinung



Die DLRG 1925-1945 Zwischen Idealismus und NS-Ideologie

Herausgeber: DLRG e. V.

Autoren: Andreas Kloke, Magdalena Loska,
Kerstin Teicher

Mit Einzelbeiträgen
von Harald Jatzke, Ulrich Jost,
Falk Paysen

344 Seiten

Paperback: ISBN: 978-3-8192-5162-7
Preis: 49,00 Euro

Hardcover: ISBN: 978-3-6951-9909-9
Preis: 69,00 Euro

Überall im
Handel (stationär
und online)
erhältlich!

Auch als
E-Book erhältlich
Preis: 19,99 Euro



Jetzt kaufen

Dies ist die erste fundierte Darstellung der Geschichte der DLRG von 1925-1945. Von der dramatischen wirtschaftlichen Situation der DLRG 1925 über die wachsenden Erfolge der Folgejahre bis hin zur DLRG im Nationalsozialismus und ihrem Verbot durch die Alliierten werden die wissenschaftlichen Ergebnisse in gut verständlicher Weise dargestellt.

Teil 1 beleuchtet die zeitliche Entwicklung der DLRG in diesen Jahren: Versammlungen und Entscheidungen, Veränderungen in Führungsstrukturen und Satzung, Aufbau der Ausbildung und Organisation des Wasserrettungsdienstes - immer aus der Perspektive der DLRG-Zentrale in Berlin und im Wechselspiel mit ihren Gliederungen in den Regionen.

Teil 2 nähert sich den Menschen, die die DLRG damals wieder neu organisierten, die dem Gedanken der Lebensrettung erneute Geltung verschafften und die - individuell unterschiedlich - die verhängnisvolle Entwicklung nach 1933 (mit-)trugen. Aus Idealisten, die sich 1925 eine demokratische Satzung gaben und ihr Leben der Lebensrettung widmeten, wurden innerhalb weniger Jahre vielfach überzeugte Anhänger der NS-Ideologie - oder ihr Opfer.

Teil 3 stellt wichtige Aspekte der DLRG-Arbeit vertiefend dar. Dies sind die (tägliche) Arbeit der Gesellschaft betreffende Themen der damaligen DLRG wie: Ausbildung/Prüfungen, Wasserrettungsdienst, Medizin/Ärzte, Satzung, Finanzierung, Öffentlichkeitsarbeit, Embleme, Lehrscheine und die Landesverbände in jener Zeit. Daneben wird auf die Situation der jüdischen Mitglieder eingegangen. Den Frauen in der DLRG und der Jugend wird ein eigenes Kapitel gewidmet.

Weitere Themen: Olympische Spiele 1936, Reichsschwimmwoche, uniformierte Lebensretter, Sprache. Ein Blick auf den bisherigen Umgang der DLRG mit ihrer Geschichte und ein Resümee runden die Analyse ab.

Behandelte Biografien:

Georg Hax, Franz Breithaupt, Willy Hebekerl, Georg Dreher, Theodor Lewald, Herzog von Coburg, Paul Kellner, Gustav Putzke, Karl Broßmer, Karl Löhr, Wolfgang Kohlrausch, Heinrich Franzmeyer, Bruno Mau. Aus den Gliederungen: Mirko Altgayer, Robert Goldenring, Otto Kneip, Otto Leib, Joseph Reusch, Paul Schulz, Michael + Thea Spoden, Werner P. Rothe, Ernst Wachsmuth.

Ca. 300 größtenteils unbekannte Fotos, Dokumente, Graphiken, Organigramme und Urkunden veranschaulichen das Beschriebene. Über QR-Codes können zusätzliche Informationen (Dokumente, Bilder, Statistiken und vieles weitere) abgerufen werden.